

PRINCETON UNIVERSITY
PRINCETON NEW JERSEY

T.E. Mommsen
Department of History

Sehr verehrter Herr Professor!

Schon seit langem habe ich Ihnen schreiben wollen, um Ihnen zu sagen, dass ich Ihnen als meines Lehrers und freundschaftlichen Beraters oft und in aller Ergebenheit gedacht habe. Zweimal habe ich Briefe an Sie angefangen, aber nicht beendet, weil ich es unmöglich fand mich so auszudrücken, wie ich es gerade Ihnen gegenüber wünschte. Zu viele Dinge lassen sich jedoch brieflich und über die lange zeitliche und grosse räumliche Distanz, die uns getrennt hat, nicht sagen.

Aber ich möchte Ihnen jetzt doch wenigstens in aller Kürze mitteilen, dass ich im Juni ein Jahr Urlaub von Princeton nehmen werde, wo ich mittelalterliche Geschichte doziere. Ich beabsichtige auf ein halbes Jahr nach Florenz zu gehen, um an einem Buch über Petrarca's historische Werke und politische Ideen zu arbeiten und einige Handschriften in italienischen Bibliotheken und der Pariser Bibliothèque Nationale durchzusehen. Im Juli beabsichtige ich, auf etwa 5 Wochen nach Deutschland zu gehen, um meine Mutter und Geschwister nach zwölf-jähriger Trennung wiederzusehen. Ich hoffe, dass ich Erlaubnis erhalten werde, auch nach München zu gehen. Ich würde gern Schnabel besuchen und besonders auch Sie. Einmal aus persönlichen Gründen, daneben aber auch, um mit Ihnen über die Monumenta zu sprechen. Ich habe gehört, dass Sie in Augenblicke die Leitung der Monumenta übernommen